

geeigneten Apparat in der ursprünglichen Weise wieder vernehmbar zu machen. Ein solcher Apparat muß bestehen aus einem Empfänger und einem Uebertrager der Tonwellen. Wie diese Apparate eingerichtet sein wollen, ist, wie gesagt, noch nicht bekannt gegeben, jedoch soll das Problem bereits gelöst sein, wodurch wir in den Stand gesetzt werden sollen, uns auf größere Entfernungen ohne eine Drahtverbindung und ohne Zuhilfenahme der Elektrizität zu verständigen. Wunderbar will es uns nur erscheinen, daß der betreffende Erfinder mit der Veröffentlichung seiner Entdeckung bis zum Jahre 1900 warten will.

— **Raid.** A.: „Denke Dir, unser Freund Franz ist beim Baden ertrunken!“ — B.: „Hatte er denn keine Schwimmhose an?“

— **Erster Gedanke.** Junge Dame (die Schiffbruch gelitten hat und vom Wasser auf eine einsame Insel geworfen wird): „Himmel, wer wird mir bloß heute Abend meine Taille hinten aufknöpfen!“

Waschen und Scheuern. Bei allen Einkäufen von Seife und Seifenpulver für den Hausbedarf laufe man nicht vom Billigsten, sondern vom Besten. Es ist dies ein beachtenswerther Rathschlag, Billige Seifen wirken mitunter durch große Schärfe recht zerstörend auf die Haut und selbstverständlich leiden ebenso die damit behandelten Gewebe. Außerdem verhalten sich derartige augenscheinlich billige Seifen sehr schnell, so daß jede praktische Hausfrau beim Verbrauch sehr bald heraus finden wird, daß die im Preise billigen Seifen in Wirklichkeit am theuersten sind. Es kommt nun seit Jahren in tausenden von Haushaltungen die rüchlichst bekannte Eisenstein-Seife mit der Schutzmarke „Eisent“[®], alleinige Fabrikanten Günther & Haugner in Chemnitz, Kappel, zur Verwendung und wäre es unnötig, hier wiederholt auf die Vorzüge dieser Seife hinzuweisen, denn die Hausfrauen haben längst den Werth der Eisenstein-Seife zum Waschen der Wäsche, sowie für alle Bedürfnisse der Hauswirtschaft, erkannt. Es sei nur ganz besonders betont, daß man die Ergiebigkeit die es Fabrikates am Besten ausnützen kann, wenn man beim Verbrauch derselben recht sparsam umgeht. Die Firma Günther & Haugner bringt außerdem ein Seifenpulver von höchster Ergiebigkeit und Reinheit unter dem Namen Eisenstein-Seifenpulver, ebenfalls mit Schutzmarke „Eisent“, in den Handel. Wir verschonen nicht, die Hausfrauen auch auf dieses vorzügliche Seifenpulver, was sich ganz besonders zum Reinigen von Thüren, Fenstern, Fußböden,

sowie allen Glas-, Porzellan-, Metall- und Holzgegenständen einzeln, aufmerksam zu machen. Beim Einkauf achte man ja darauf, daß jedes Stückchen Eisenstein-Seife sowie jedes Packet Eisenstein-Seifenpulver als Schutzmarke einen „Eisent“ trägt, da bereits eine große Anzahl, oft ganz minderwerthiger, Nachahmungen angeboten werden und nur diese Schutzmarke für die Echtheit bürgt.

Kirchliche Nachrichten aus der Pfarodie Eibenstock
vom 24. bis 30. Oktober 1897.

Angeboren: 73) Max Moritz Schröder, Maschinenfäher hier, ehel. E. des Ernst Gustav Schröder, Strumpffabrikanten hier und Marie Emilie Heymann hier, ehel. L. des Friedrich August Heymann, Maschinenfäher hier. 74) Wenzl Sünder, Müller in Wolfgrün, S. der weil. Krescentia Sünder in Trinitzheim und Marie Wilhelmine Lippold hier, ehel. L. des Gottlieb Friedrich Lippold, Handarbeiters hier. 75) Franz Paul Reber, Fabrikarbeiter in Blauenenthal, ehel. S. des weil. Karl Friedrich August Reber, Handarbeiters ebendort, und Wilsa Marie Uhlmann in Blauenenthal, ehel. L. des Ernst Hermann Friedrich Uhlmann, Bahnarbeiters ebendort.

Getraut: 68) Karl Gottlob Hugo Döhler, Wirtschaftsgelübde in Bernsdorf mit Camilla geb. Epinger in Blauenenthal. 69) Karl Richard Schmalz, Tischler in Schönheide mit Auguste Marie geb. Reuther hier.

Getauft: 240) Erich Karl Lorenz. 241) Alfred Heymann. 242) Max Alfred Eiß, unehel. 243) Margarethe Charlotte Heymann. 244) Hermann Emil Eihmann. 245) Clara Johanne Müller. 246) Oswald Alfred Siegel. 247) Hans Erich. 248) Paul Bernhard Lippold, Zwillinge. 249) Wilsa Elise Kauf. 250) Hugo Guido Döhler in Blauenenthal.

Begraben: 178) Auguste Amalie Emilie Otte geb. Groß, nachgel. Wittwe des weil. Karl August Otte, Freischützjägers und Wärtners hier, 75 J. 2 M. 17 T. 179) Paul Albert, ehel. S. des Albert Richard Brandner, Maschinenfäher hier, 2 M. 22 T.

Am Reformationsfest:

Vorm. Predigttext: Col. 2, 6-9. Herr Pfarrer Böttlich. Die Beichtrede hält derselbe.

Kirchenmusik: Die Waisen des Geistes, Männerchor mit Orchester von Wülz. Licht.

Nachm. 5 Uhr: Predigtgottesdienst. Text: 1. Joh. 2, 8. Herr Diaconus Rudolph. Nachm. 6 Uhr: Abendmahlsfeier. Herr Diaconus Rudolph.

Kirchenmusik: Schweigsam ruht die Mutter Erde, Männerchor von Rittenhofer.

Bei diesem Abendgottesdienst wird die neu eingerichtete Kirchen-Beleuchtung in erstmaligen gottesdienstlichen Gebrauche genommen.

An diesem Tage wird eine Collecte für die Gustav Adolf-Stiftung eingesammelt.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Reformationsfest. (Sonntag, d. 31. Oktbr. 1897.)
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst mit Predigt. Herr Pfarrer Hartenstein. Nach dem Gottesdienst Beichte u. heil. Abendmahl. Herr Diaconus Wolf.

An diesem Tage findet eine Collecte für den Gustav Adolf-Ferein statt.

Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Herr Diac. Wolf. Das Wochenamt führt Herr Diaconus Wolf.

Chemnitzer Marktpreise

vom 27. Oktober 1897.

Waaren	10 Mt.	40 Pf.	bis 10 Mt.	90 Pf.	pro 50 Mtl.
Weizen, fremde Sorten	8	75	9	40	
sächs.	8	75	9	40	
beschr.	—	—	—	—	
niedert. sächs.	7	20	7	80	
biefiger	6	75	7	—	
preussischer	7	70	7	90	
neu	—	—	—	—	
fremder	7	70	8	—	
Brangerste, fremde	9	25	10	50	
sächsische	8	—	9	—	
fremder	5	90	7	—	
Futtergerste	—	—	—	—	
sächsischer, durch Regen beschädigt	6	25	6	50	
sächs.	7	10	7	50	
preussischer	—	—	—	—	
fremder	—	—	—	—	
Kocherbsen	7	25	9	—	
Wahl- u. Futtererbsen	6	50	7	50	
Erbsen	3	50	4	—	
Stroh	2	80	3	20	
Kartoffeln	2	50	2	60	
Butter	2	20	2	60	1

Alle Damen sind entzückt
in Einhorn's höchst preiswerthe hochmoderne Herbst- und Winter-Damen-Kleiderstoffe.
Muster und Modebilder franco.
Julius Einhorn, Versandthaus, Chemnitz.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver
ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste **Waschmittel der Welt.**

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“.



Metall-, Pfosten- und Eichenholz-Särge,
sowie Kinderfärge in allen Preislagen hält stets am Lager
Adolf Kunz, Eibenstock.



Nebenbeschäftigung.
Herren besserer Stände ist Gelegenheit zu gutem Neben-Verdienst geboten. Discretion zugesichert. Offerten unter **Z. H. 757** Invalidentank Chemnitz erb.

Frischen Schellfisch
Geräucherte starke Aale
Niesenbriden, Bratheringe
Frankfurter Würstel
Salzbrezeln, Bumperridel
empfehlst
Max Steinbach.

Ein seit langen Jahren bestehendes Londoner Haus sucht für London und Großbritannien die **Vertretung** einer leistungsfähigen Firma in Eibenstock Waaren zu übernehmen. Prima Referenzen. Gest. Off. erb. sub **No. 4051** an **Neyron & Son, Annonc.-Expedit.** 14 Queen Victoria St. London.

Zum Jahrmarkt
empfehle Aale, geräuch. und in Gelee, Böttlinge, Sprossen und Klundern, Wurst-Waaren, gelochten Schinken, russ. Salat, warme Würstel, Kaffee und Kuchen.
F. A. Leonhardt.

Zum Dunkeln der Haare
ist das Beste der **Russischen Extract** à 70 Pfg. aus der Kgl. Bayr. Hofapothek C. D. Wunderlich, Nürnberg, mehrfach prämiirt. Rein vegetabilisch, ohne Metall. — **Dr. Orfila's Haarfarbe-Rußöl** à 70 Pfg.; zugleich seines Haaröl und zur Stärkung der Haare. — **Wunderlich's echt und sofort wirkendes Haarfärbemittel** für schwarz, braun und dunkelblond à 1 Mt. 20 Pfg. in Cartons mit Anweisung, sämmtlich garantiert unschädlich bei
H. Lohmann.

Maculatur-Papier
ist wieder vorrätzig bei **G. Hannebohn.**

Zur Wintersaison
empfehle in großer Auswahl:



Herren- und Kindermützen
in Stoff und Pelz;
Baretts für Damen und Mädchen
in allen Preislagen;
Muffe und Kragen
in den gangbarsten Pelzarten zu billigsten Preisen.
Hermann Rau.

Zeit und Arbeit, vor allem Bleiche
spart man bei Verwendung von
Döbener Terpentin-Schmierseife,
à Pfd. 30 Pf., schön weiß, bisher unübertroffen,
Terpentin-Seifenpulver,
à Packet 15 Pf., leicht löslich und nicht angreifend,
von **Hermann Otto Schmidt, Döbeln.**
Man verlange ausdrücklich **Döbener.**
Zu haben bei **R. Euzmann, C. W. Friedrich, Oswald Kiess, Bernh. Löscher, H. Lohmann, Herm. Pöhlend, Rich. Schürer, G. Emil Tittel, Emil Zeuner, Bernh. Riedel.**

Extra-Beilage.
Unsere Leser werden auf den heutigen interessanten Prospekt über die rühmlichst bekannten Hausmittel der Firma **C. Lück, Colberg** aufmerksam gemacht, und gebeten, denselben von der Firma direkt zu verlangen, wenn er ihnen nicht zu Händen kommen sollte. Die Lück'schen Hausmittel haben sich seit Generationen bewährt, und Tausenden Kraft und Gesundheit gebracht. Dieselben sollen als treue Freunde des Hauses in jeder Familie vorrätzig gehalten werden. Ausführliche Gebrauchsanweisung sowie zahlreiche Zeugnisse bei jeder Flasche. Alleiniger Fabrikant **C. Lück, Colberg.**
Echt zu haben in Eibenstock: **Apoth. G. Fischer.**

Obst-Bäume,
für hiesige Gegend passend, **Stachelbeer-, Johannisbeer- und Bier-Sträucher, Blumen-Zwiebeln** empfiehlt
Wagner's Gärtnerei.

Reformations-Brødchen
empfehlst
Albin Mothes.
Einige geübte Stick-Mädchen
sucht sofort
Friedrich Seidel.

Deutsches Haus.
Heute Sonnabend:
Sauere Flecke.
Geräumiger Laden
in bester Geschäftslage zu mietzen gesucht. Ausführliche Angebote unter **X. 777** an die Exped. d. Bl. Blattes erbeten.

Oberhemden.
Normalhemden, Unterhosen, Jacken, Shlipse
Kragen, Manschetten, Chemisettes, Servietten
C. G. Seidel, Eibenstock.



Fette Gänse, Enten
Frische Hasen
empfehlst
Max Steinbach.

Ein mit der Fabrication von Beschäftigten vertrauter
Junger Mann
wird sofort gesucht. Offerten mit Angabe bisheriger Thätigkeit u. Gehaltsansprüchen sub **S. S.** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Kartoffeln,
zum Einkellern, gute Weiße, empfehlst
Wagner's Gärtnerei.

Erbsgelbe Brief-Taube verfloren. Gegen gute Belohnung zurückzugeben an
Emil Meichsner.
Kaisertinte
in Flaschen zu 10 und 15 Pfennige empfehlst
E. Hannebohn.